

RONALD McDONALD HAUS ST.GALLEN

Hand in Hand



Editorial

Gabi Weishaupt
Hausleiterin



Mit viel Herz bei der Sache

Alle, die sich für unser Ronald McDonald Haus in St.Gallen engagieren, sind mit voller Leidenschaft dabei. Dieses Herzblut spüre ich immer wieder, sei es bei den Verkäuferinnen und Verkäufern an unserer Standaktion in der Stadt oder bei den Stiftungsräten, die einen Fussballanlass mit Tranquillo Barnetta organisierten. Und nicht zuletzt auch bei Firmen wie der Classic Cars AG, die unseren Familien einen Ausflug mit tollen Oldtimer-Fahrzeugen ermöglichte.

Auch nach all den Jahren arbeite ich mit viel Engagement und Herzblut für unser Elternhaus. Mein Herz schlägt intensiv für unsere leidbetroffenen Familien mit kranken Kindern. Ich kann mir keine schönere Arbeit vorstellen! Dieselbe Begeisterung prägt mein Team und es freut uns, Ihnen in diesem Newsletter neue Freiwillige vorstellen zu dürfen, deren Leidenschaft ebenfalls für das Ronald McDonald Haus St.Gallen entfacht ist.

Es läuft rund im Elternhaus, liebe Leserinnen und Leser, das ist Ihrer Solidarität und Unterstützung zu verdanken.

Wenn der Start nicht planmässig verläuft

Im Juni 2017 erfuhren mein Mann und ich, dass wir Zwillinge erwarten. Die Freude war gross, zu unseren Söhnen Dario und Jonathan ein Doppelpack zu bekommen.

Am 6. Dezember, knapp sechs Wochen vor dem errechneten Termin, kamen unsere Söhne Mathis und Samuel im Kantonsspital St.Gallen zur Welt. Wir freuten uns riesig, auch wenn sie klein waren, schienen sie doch gesund zu sein.

Die nächsten knapp vier Wochen pendelten wir zwischen unserem Wohnort Wildhaus und St.Gallen. Endlich durften wir unsere Buben nach Hause nehmen.

Mitte Januar, nachdem wir zwei Wochen zu Hause verbracht hatten, mussten wir mit Mathis und Samuel wegen einer RSV-Infektion ins Kinderspital. Von Freitag bis Mittwoch wurden sie wegen dieser Atemwegsinfektion überwacht und ich blieb in dieser Zeit bei den Zwillingen. Die Grosseltern betreuten währenddessen Dario und Jonathan. Am Mittwochabend durften wir nach Hause – die Erleichterung war gross und wir freuten uns auf etwas Normalität.

Früh am Donnerstag weckte mich Mathis. Ich tastete nach Samuel, er war ganz kalt und liess sich nicht wecken. Wir alarmierten sofort den Rettungsdienst und flogen mittels Rega ins Kinderspital. Auf der Intensivstation wurde uns ein Zimmer im Ronald McDonald Haus angeboten. Dort bekamen wir ein schönes Zimmer, welches für die nächsten zehn Tage unser Zuhause und unser Rückzugsort wurde.

Samuel ging es jeden Tag besser und nach einer intensiven Woche mit Höhen und Tiefen wurde er auf die normale Station verlegt. In dieser schwierigen Zeit war es eine riesige Erleichterung, nahe bei unserem Sohn zu sein. Die Gespräche mit dem Hausteam und den «Mitbewohnern» waren sehr wertvoll. Samuel hat sich von diesem Ereignis völlig erholt und macht uns glücklich und überaus dankbar.

➤ weiter auf Seite 2

Im Juni durften wir zum zweiten Mal für eine Woche im Ronald McDonald Haus wohnen, dieses Mal geplant. Bei Mathis wurde bereits kurz nach der Geburt eine Schädeldeformation festgestellt, die korrigiert werden musste. Für uns war klar, dass wir wenn möglich wieder im Elternhaus wohnen wollten. Die Operation verlief gut und Mathis erholte sich sehr schnell.

In dieser Zeit durfte Samuel mit uns im Ronald McDonald Haus wohnen, die beiden grossen Brüder wurden wiederum von den Grosseltern betreut – ihnen

allen gebührt ein riesiger Dank für ihre wertvolle Hilfe! Diese Zeit ist mit vielen Erinnerungen verbunden und es war schön, an einem Ort zu sein, an dem wir uns wohl fühlten. Herzlichen Dank dem ganzen Ronald McDonald Haus-Team für seine grosse Hilfe. Es lässt sich nicht in Worte fassen, was es heisst, sich in einer solchen Ausnahmesituation gut aufgehoben zu wissen und willkommen zu sein.

Familie Jasmin & Josias Ammann mit Dario, Jonathan, Mathis & Samuel



Familie Jasmin & Josias Ammann mit Dario, Jonathan, Mathis & Samuel.

Unbürokratische Zusammenarbeit

Am 12. Juni besuchte uns eine Delegation der Schweizerischen Kinderkrebshilfe. Dabei begrüsst wir rund 20 Personen bei uns zu einem Rundgang im Haus und anschliessendem Apéro.

Die Kinderkrebshilfe Schweiz wurde 1987 unter dem Namen «Interessensgemeinschaft krebskranker Kinder» gegründet. Seither setzt sich der Verein für betroffene Familien ein und unterstützt sie finanziell, beratend, informativ und mit vielen Aktivitäten.

«Ihr Kind hat Krebs»: Dieser Satz verändert das Leben der ganzen Familie von einem Tag auf den anderen. Nicht nur eine optimale medizinische Versorgung

ist lebensnotwendig, sondern auch das Verständnis, die Unterstützung und Hoffnung der Menschen im Umfeld sind wichtige Faktoren.

Die Kinderkrebshilfe Schweiz unterstützt seit vielen Jahren die Ronald McDonald Häuser und hilft so den Eltern unbürokratisch und praktisch. Auch wir schätzen die Zusammenarbeit mit der Kinderkrebshilfe Ostschweiz sehr!

Beeindruckender Besuch bei der Rega

Es vergeht kaum ein Tag, an welchem wir nicht den Helikopter beim Kinderspital landen hören. Immer ein spezielles Gefühl – eines, an das man sich wohl nie gewöhnen wird.

Anfang Juni besuchten wir zusammen mit dem Freiwilligen-Team die Basis der REGA in St.Gallen. Herr Enz, ehemaliger Basisleiter, gab uns während fast zwei Stunden auf fesselnde Art und Weise einen tollen Einblick in dieses spannende Metier. Wir waren tief beeindruckt von der Technik, die in diesem Helikopter vorhanden ist. Aber auch das Können der Piloten und das Engagement der jeweils beteiligten Ärzte haben uns fasziniert.

Die Crews der Schweizerischen Rettungsflugwacht halfen im vergangenen Jahr durchschnittlich 29 Patienten pro Tag. Mit 15958 Einsätzen war die REGA 2017 so gefragt wie noch nie – sowohl im In- als auch im Ausland. Das entspricht einem Einsatz alle 33 Minuten. Eine unvorstellbare Zahl! Und auch so mancher unserer kleinen Patienten verdankt der REGA sein Leben.



Faszinierend: der REGA Helikopter von innen.

Ein Anlass für kleine und grosse Fussball-Fans

Gross war die Freude bei unserer Familie und insbesondere bei Moreno, als uns Gabi Weishaupt informierte, dass unser Sohn den Wettbewerb aus dem letzten Newsletter gewonnen hatte. Er durfte das Fussballspiel vom FC St.Gallen gegen den FC Lausanne-Sport in der Loge der Credit Suisse AG mitverfolgen.

Gespannt machten wir uns am Spieltag auf den Weg zum McDonald's Restaurant in Gossau, wohin uns der Stiftungsrat und Lizenznehmer Christian Ramota eingeladen hatte. Wir durften uns grosszügig verköstigen, bevor es zum Kybunpark ging. Dort führte uns Daniel Last, Leiter Medien und Kommunikation vom FC St.Gallen, durch das Stadion. Anschliessend begleitete Christian Ramota und Fabian Löliger die sechs Gewinner des Wettbewerbs in die Credit Suisse Loge. Mit grossen Augen nahmen die Kinder in der Loge mit dazugehörendem Balkon Platz. Der Blick auf das noch leere Stadion war wirklich imposant! Bald trafen die ersten Zuschauer ein und die beiden Mannschaften wärmten sich auf. Zeitgleich durften wir ein feines Nachtessen geniessen.

Um 19.00 Uhr eröffnete der Schiedsrichter das Spiel, welches die Kinder gebannt vom Balkon aus verfolgten. Leider verlor der FC St.Gallen mit 0:3, was aber die vielen positiven Ereignisse nicht trübte. Kurz nach Spielschluss folgte das absolute Highlight für die Kinder: Tranquillo

Barnetta posierte mit den Kindern für ein gemeinsames Foto, verteilte Autogrammkarten und signierte Fanartikel.

Nach diesem erlebnisreichen Tag waren Moreno's erste Worte beim Aufwachen am nächsten Tag: «Mama und Papa, ich

habe von Tranquillo Barnetta geträumt!» Wir sprechen noch oft über den spannenden Tag und danken allen Beteiligten nochmals ganz herzlich für das wunderschöne Erlebnis.

Jeannine Wille, Vaduz



Die Gewinner freuen sich riesig, dass sie den FC St.Gallen hautnah anfeuern können.

Zwei freiwillige Mitarbeiterinnen stellen sich vor



Vorname: Regula
Name: Feltscher
Zivilstand: Verheiratet
Beruf: Filialleiterin
Hobbies: Wandern, Skifahren, Lesen

Warum habe ich das Ronald McDonald Haus für meine Freiwilligenarbeit ausgewählt?

Mir persönlich geht es sehr gut und ich habe alles, was ich zum Leben brauche. Mit meinem freiwilligen Einsatz möchte ich gerne anderen Menschen helfen. Ich möchte diejenigen unterstützen, die es nicht so gut haben. Im Ronald McDonald

Haus St.Gallen kann ich mit meiner Arbeit, einem tröstendem Wort oder einem offenen Ohr helfen.

Der Dienst im Haus ist sehr angenehm und es ist schön zu wissen, dass es hier ganz viele fleissige freiwillige Helferinnen gibt, die genau so denken wie ich.



Vorname: Karen
Name: Götz
Zivilstand: Verheiratet, zwei erwachsene Kinder
Beruf: Hausfrau
Hobbies: Lesen, Reisen, Sport (Fitness, Yoga, Nordic Walking)

Warum habe ich das Ronald McDonald Haus für meine Freiwilligenarbeit ausgewählt?

Gemeinsam mit anderen Freiwilligen für Familien in einer schweren Zeit da zu sein, ihnen den Alltag zu erleichtern und ein Zuhause auf Zeit zu schaffen sind nur einige Gründe, weshalb ich mich für eine ehrenamtliche Tätigkeit im Ronald McDonald Haus entschieden habe. Hier kann ich mit einfachen Handgriffen sinnvolle Arbeit tun, was sehr motivierend ist und mir auch viel Genugtuung gibt. Mit Freude bin ich seit fast zwei Jahren Teil dieses tollen Teams!

Impressionen aus dem Haus



1. Gabi Weishaupt darf von Kiwanis Uzwil-Fürstenland einen Check von über CHF 2000 entgegennehmen.
2. Familie Knieper mit den süßen Zwillingen Leon und Laura.
3. Swen Hälg ist so unglaublich gross geworden, seit wir ihn das letzte Mal gesehen haben!
4. Familie Somlyai kommt uns immer gerne besuchen – ein gutes Zeichen! Diesmal sogar mit einer Spende.
5. Die tapfere Loreen besucht uns mit ihrem Mami. Diesmal dürfen die beiden am gleichen Tag wieder nach Hause.
6. Marion Schelldorfer ist wohl das Pechvögelchen des Jahres – kaum durfte sie nach einer schwierigen Operation wieder in den Kindergarten, fällt sie auf das operierte Bein und es ist erneut gebrochen! Wir wünschen ihr von Herzen gute Besserung!
7. Marylinn Freitag arbeitet im Ronald McDonald Haus in Perth / Australien und hat uns im Frühjahr einen Besuch abgestattet! Sie und ihre Begleiter haben sich über den Schnee gefreut und unser kleines Haus bestaunt.



Standaktion für einen guten Zweck

Jährlich findet vor dem Muttertag die Standaktion des Ronald McDonald Hauses in St.Gallen statt. Wir verkauften dabei nicht nur Gebäck, Monibärli oder Tücher, sondern informierten die Passanten auch über das Ronald McDonald Haus in St.Gallen.

«Kennen Sie das Ronald McDonald Haus St.Gallen?» Diese Frage wurde mir erstaunlich oft mit «Ja!» beantwortet. Als Mutter, die auch schon selbst einige Wochen dort gewohnt hatte, freute ich mich über diese Antwort.

Wie jedes Jahr fand am Samstag vor dem Muttertag die Standaktion des Ronald McDonald Hauses St.Gallen statt. Bei schönstem Wetter durften wir den Passanten beim Bohl Gebäck, Blumen, Monibärli, Babyspieltücher und andere praktische Dinge verkaufen. Dabei war es uns natürlich wichtig, sie auf das Elternhaus aufmerksam zu machen. Im Gespräch mit Freiwilligen, die schon viele Jahre bei der Standaktion mitwirken, stellte ich fest, dass das Haus an Bekanntheit gewonnen hat.

Am Ende des Tages zählten wir wertvolle 2 700 Franken. Persönlich beeindruckte mich vor allem der Einsatz der freiwilligen Helferinnen und Helfer. Beherzt haben sie genäht, gestrickt, Leute angesprochen und ihre Zeit geschenkt. Für uns Eltern macht das Ronald McDonald Haus einen Unterschied, indem es eine Art Zuhause in herausfordernden Zeiten unserer Kinder bietet. Vielen herzlichen Dank!

Manuela Brunschweiler, Ebnat-Kappel

Wir möchten es nicht versäumen, an dieser Stelle Sven Matthiesson, Lizenznehmer des McDonald's Restaurants Markt am Bohl, und seinem Team zu danken. Sie haben uns alle während diesem Tag sehr grosszügig verköstigt!

Ein Raum für etwas Ruhe

Die Tage im Spital sind oftmals stürmisch und nervenaufreibend. Umso grösser ist das Bedürfnis nach ein paar Stunden Ruhe ausserhalb der Klinik.



Auch bei uns im Elternhaus ist häufig viel Betrieb und Lärm, das Spielzimmer ist besetzt mit Kindern und in der Küche wird gekocht und gegessen. Wohin also, wenn man nicht immer in sein Zimmer gehen möchte?

Dazu haben wir auf Anfang dieses Jahres einen schönen neuen Ruheraum realisiert. Hier können sich Gäste entspannen, etwas Lesen, Musik hören oder eventuell auch ungestört Homeoffice machen.

Dank einem tollen Auszugsofa verwandelt sich dieser Raum aber auch mit wenigen Handgriffen in ein praktisches Notfallzimmer. Wir bedanken uns herzlich bei **Möbel Pfister**, dass sie uns beim Preis für die Möblierung des Zimmers so grosszügig entgegengekommen sind.

Ein Herz für unser Elternhaus

Die Kunden der Classic Cars AG mit Sitz in Bühler (AR) verzichten jedes Jahr auf ein Weihnachtsgeschenk. Stattdessen wird in deren Namen ein aussergewöhnliches Geschenk weitergegeben.

Herr Koch, Inhaber der Classic Cars AG erzählt vom Ausflug:

«Dieses Jahr fuhren wir mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Ronald McDonald Hauses aus. Der Ausflug startete mit einem Picknick, Wurst grillieren, Kaffee und Kuchen sowie – bei Klein und Gross sehr beliebten – Brötchen mit einem Schokoladenriegel.

Insgesamt waren fünf Oldtimer unterwegs. Es war eine fröhliche und unvergessliche Ausfahrt. Es wurde viel gelacht und die Kinder wie alle Erwachsene strahlten vor Freude. Für einen kurzen Moment wurden alle in eine freudige Leichtigkeit des Seins geführt.

Wie so oft – man will jemanden beschenken und eine Freude bereiten und stellt dann fest, dass man selbst in reichem Masse beschenkt wurde. So war es auch hier. Wir danken nebst den Fahrern allen Helferinnen und Helfern und besonders herzlich unseren Gästen für diese schöne Zeit. Allen kranken Kindern wünschen wir von ganzem Herzen eine gute, rasche und vollständige Genesung!»



Ein besonderes Geschenk.



Herzlichen Dank, dass Sie uns helfen zu helfen

Ob als Privatperson, Unternehmen oder Stiftung – Ihre Spende kommt direkt den Familien kranker Kinder zu Gute.

Einmalige oder regelmässige Spende

Sie unterstützen das Ronald McDonald Haus St.Gallen mit einem Betrag, um auch in Zukunft schwer kranken Kindern und ihren Familien zu helfen.

Ereignisspenden

Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum – freudige Ereignisse sind gleichzeitig gute Anlässe, um Spenden für kranke Kinder zu sammeln. Gerne unterstützen wir Sie mit Unterlagen.

Spenden im Trauerfall, Erbschaften und Legate

Am Ende eines erfüllten Lebens steht für viele der Wunsch, nachfolgende Generationen zu unterstützen. Mit einer Spende setzen Sie ein nachhaltiges und wirkungsvolles Zeichen.

Unternehmens- oder Stiftungspartner-schaften

Durch eine Partnerschaft können Sie kranken Kindern direkt, professionell und nachhaltig helfen. Gerne erarbeiten wir für Sie massgeschneiderte Lösungen.

Zeitspende

Möchten Sie uns gerne Ihre wertvolle Zeit in Form von Freiwilligen-Mitarbeit schenken? Wir freuen uns, wenn Sie uns mit Ihrem besonderen Talent den Alltag erleichtern. Melden Sie sich bitte, wenn Sie interessiert sind.

Erzählen Sie von uns in Ihrem Umfeld und unterstützen Sie uns so auf direkte Art und Weise, denn Mund-zu-Mund-Propaganda ist noch immer das Wirkungsvollste!

Zimmerpatenschaften

- Ortsbürgergemeinde St.Gallen
- MIKIBA Stiftung, Triesen
- S. und H. Rotschild-Stiftung, St.Gallen
- Stiftung des Ärztevereins Klinik Stephanshorn, St.Gallen
- Theres Vogt Familienstiftung, Balzers

Trauerfall

- Im Gedenken an Anika von Wartburg, Oberdiessbach BE
- Im Gedenken an Trudy Weber, Wolfhalden

Golfrunde von McDonald's

Lizenznehmern

- Rudi Gödl, Philippe Amacker, René Wyss, Jonny Stockalper

Regelmässige Sachspender

- Appenzeller Alpenbitter, Appenzell (Crownings Tea)
- Bäckerei Schwyter, St.Gallen (Brot)
- Bischof Monika, Arbon (Moni-Bärli)
- Coca Cola HBC Schweiz AG, Brüttlingen (Getränke)
- Diversey, Münchwilen (Reinigungsmittel und Putzequipment)
- Firma Franke, Bad Säkingen
- HAVI Logistics GmbH, Oensingen (Hygieneartikel)
- Nestlé Suisse SA, Vevey (Milchpulver, Zucker)
- Züger AG Käsehandel, Appenzell (Käse)

DANKE!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung – ohne Sie wäre vieles nicht möglich!

Grossspender

- McDonald's Schweiz und seine Lizenznehmer, Lieferanten und Gäste
- Emil Nüesch Stiftung, Balgach

Spender vom 11. März 2018

bis 17. August 2018 ab CHF 300.00

- Arnold Billwiller Stiftung, St.Gallen
- Audax Consulting Trust Est., Vaduz
- Biedermann Sandra, Schaan
- Bischofberger AG, Weissbad
- Brockenstube Frauenverein Rebstein
- Brunner Roger, Widnau
- Evang. Frauenverein Kirchberg SG
- Evang.-Ref. Kirchgemeinde Heerbrugg
- Evang.-Ref. Kirchgemeinde Herisau
- Evang.-Ref. Kirchgemeinde Rorschach
- Evang.-Ref. Kirchgemeinde Teufen
- Evang.-Ref. Kirchgemeinde Walzenhausen
- Exer Daniel, Engelburg
- Feuerwehrverein REMA, Rebstein
- Feusi Marco, Frauenfeld
- Garage Baumann, Appenzell
- Gemeinnütziger Frauenverein, Altstätten
- Gienuth-Inguscio Angela, Murg
- Gschwend Sandro, Speicherschwendi
- Guggenmusik Wälläkracher, Steinach
- Günther Roland, Gais
- Hammer Urs, Altendorf
- Familie Hamvas, Schaffhausen
- Hänsenberger Stephan und Isabelle, Oberdiessbach
- INDUCS AG, Herisau
- Kath. Pfarramt Steinebrunn, Steinebrunn
- Kiwanis Club Uzwil-Fürstenland
- Morger Edith, Eschenbach
- Schneider Christoph, Niedersteufen
- Familie Schramek, Herisau
- Stalder Patrik, Engelburg
- Tischhauser Urs, Bühler
- Türkischer Verein Rheintal, Rebstein
- Wyss-Kühnis Albert und Rösli, St.Gallen
- Zeller Hans-Rudolf, Birr

IMPRESSUM

Ronald McDonald Haus St.Gallen
Gabi Weishaupt und Regula Huber
Grossackerstrasse 7, 9000 St.Gallen
T 071 243 79 11
rmh.sg@ch.mcd.com

Spendenkonto
St.Galler Kantonalbank
9001 St.Gallen
Postkonto: 90-219-8
CH61 0078 1011 0357 4090 4

McDonald's Schweiz, seine Lizenznehmer, Lieferanten und Gäste machen sich gemeinsam stark, um schwer kranken Kindern zu helfen – und das schon seit 1992.

Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz
Rue de Morges 23, 1023 Crissier
T 021 631 11 11
rmh.info@ch.mcd.com
www.ronaldmcdonald-house.ch